

Aus der Arbeit des Gemeinderats Gemeinderatssitzung vom 23.07.2024

Bürgermeister Betschner begrüßte zur ersten regulären Sitzung des neu zusammengesetzten Gemeinderats.

TOP 1: Blutspenderehrung

Bürgermeister Betschner dankte den Spendern, ohne deren Spende es bei vielen Patienten nicht möglich wäre, dass sie so weiterleben. Herr Nibel vom DRK war ebenfalls anwesend. Es wurden jeweils Ehrennadeln und Präsente seitens DRK und Gemeinde für 10, 25, 50, 75 und 100 Spenden überreicht.

TOP 2: Bürgerfragestunde:

Ein Bürger war der Ansicht, die **Windkraft** wurde in der vorletzten Sitzung zu schnell abgehandelt. Äußerte Bedenken hinsichtlich Höhe und Größe sowie Schall und fragte an, warum keine objektive Aufklärungsversammlung für die Bevölkerung mit Fachleuten im Vorfeld stattgefunden hat.

Bürgermeister Betschner stellte klar, dass die Informationen, welche über Windkraft kursieren, teilweise Falschaussagen enthalten. Die Gemeinde steht nach wie vor zur Entscheidung. Wenn feststeht, welcher Betreiber die Ausschreibung für sich gewinnen konnte, ist eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung angedacht.

TOP 3: Nachträgliche Verpflichtung Gemeinderäte, die an der konstituierenden Sitzung abwesend waren.

Gemeinderat Stefan Manz wurde hier mit der Verpflichtungsformel und den Worten „ich gelobe es“ in sein Amt verpflichtet.

TOP 4: Bausache Errichtung eines Warmwasserpufferspeichers für die Biogasanlage, Oberndorfer Straße 60

Hauptamtsleiterin Grumbach berichtet, dass hier nun ein neuer, ergänzter Bauantrag eingereicht wurde, weshalb das Thema nochmals im Gemeinderat behandelt werden muss. Es soll ein Warmwasserpufferspeicher für das bestehende BHKW entstehen, um die Einspeisung bedarfsgerecht zu steuern und die Wärme zwischenzuspeichern. So kann die Wärmeversorgung für das vorhandene Fernwärmenetz gleichmäßig über den Tag verteilt bereitgestellt werden. Das Nettovolumen beträgt 1.256m³, die Höhe 16m.

Es wäre eine Abstandsfläche von 3,2m vorgeschrieben. Diese wird an einer Stelle mit 2,5m Abstand zum bestehenden eigenen Hofgebäude unterschritten. Der Gemeinderat kann hierfür einer Abweichung zustimmen, wenn Belichtung und Beleuchtung gewährleistet sind und nachbarliche Belange nicht berührt sind. Da es sich hier um die eigene Hofstelle handelt, sollte dies zu vernachlässigen sein. Auch muss der Brandschutz gewährleistet sein. Dies ist Teil der Prüfung des Landratsamts vom Sachverständigen für den vorbeugenden Brandschutz.

Auf Nachfrage erklärt Hauptamtsleiterin Grumbach, dass die Höhe notwendig ist, damit der Druck ausreicht. Es soll eine Blechverkleidung entstehen, deren Farbe noch nicht feststeht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Einvernehmen zu erteilen und der Abweichung hinsichtlich des Abstands zuzustimmen.

TOP 5: Haushaltsplan 2024- Zwischenbericht

Kämmerin Schiem erläuterte, dass die gute Nachricht sei, dass das Gesamtergebnis voraussichtlich um 790.000 verbessert werden kann. Die schlechte Nachricht sei, dass dennoch ein Defizit von voraussichtlich 618.000€ zu verzeichnen ist, sodass man es nicht schaffen werde, den Haushalt 2024 auszugleichen. Durch Mehreinnahmen und Minderausgaben wird der Haushaltsplan somit (Stand heute) gegenüber der Planung verbessert.

Die Gewerbesteuereinnahmen liegen mit 2,5 mio.€ höher als erwartet. Es können aber auch noch Rückzahlungen kommen. Zudem muss 2024 eine höhere Gewerbesteuerumlage gezahlt werden aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2022.

Es werden aber auch weniger Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen eingehen. Durch die Erhebungen des Zensus hat die Gemeinde Fluorn-Winzeln an ihrer Einwohnerzahl eingebüßt.

Die Flüchtlingsunterkünfte sind nicht ausgelastet, dadurch sind weniger Mieteinnahmen als erwartet zu verzeichnen.

Durch die gestiegenen Zinsen für Geldanlagen kann hier mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

Auch bei den Personalaufwendungen konnte eingespart werden, vor allem, weil die geplante zusätzliche Gruppe im Kindergarten Winzeln nicht benötigt wird.

Einige Maßnahmen (Sanierung/ Unterhaltung) werden nach 2025 verschoben, sodass diese erst 2025 anfallen werden. Viele Arbeiten konnten auch günstiger vergeben werden. Somit werden für geplante Investitionen voraussichtlich 400.000€ weniger ausgegeben, als geplant, weil hier ebenfalls viele Maßnahmen in das Folgejahr verschoben werden müssen.

Es werden voraussichtlich weniger Förderungen an private Maßnahmen aus dem Landessanierungsprogramm ausbezahlt, als angenommen, da die Gelder durch Verzögerungen bei den Maßnahmen teilweise noch nicht abgerufen werden können. Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsbericht zur Kenntnis.

TOP 6: Änderung Abwassersatzung vom 01.01.2024

Kämmerin Schiem berichtet, dass in der März-Sitzung die Abwassersatzung geändert wurde, indem diese an das gültige Muster für Abwassersatzungen angepasst wurde. Ein Passus zur Bemessung der Niederschlagswassergebühr hinsichtlich einer maximalen Quadratmeterzahl, der bisher in Fluorn-Winzeln enthalten war, wurde dabei nicht übertragen. Dieser soll nun aufgenommen werden.

Beschluss: Bei einer Enthaltung wird die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen.

TOP 7: Annahme von Spenden

Beschluss: Die Annahme folgender Spenden wurde einstimmig beschlossen:

Nr.	Datum	Spender	Empfänger	ggf. Verwendung	Betrag
1	17.04.2024	Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG	Kindergarten Fluorn	Insektenhotel	190,40 €
2	03.04.2024	Nicole Mattern	Feuerwehr Fluorn-Winzeln		200,00 €
3	10.04.2024	Eltern des Kindergarten Winzeln	Kindergarten Winzeln		1.390,00 €
4	09.06.2024	Eltern des Kindergarten Winzeln	Kindergarten Winzeln		700,00 €
5	08.07.2024	Brandhexen Winzeln e.V.	Kindergarten Winzeln	Zirkuswagen	1.000,00 €

TOP 8: Vergabe Erschließung Lehr I- 1. Änderung

Gemeinderat Sascha Vögele rückt wegen Befangenheit vom Ratstisch ab.

Bürgermeister Betschner berichtet, dass die Erschließung des geplanten Neubaugebiets Lehr I (Straßen- und Tiefbauarbeiten) nun vergeben werden kann.

Es fand eine öffentliche Ausschreibung statt, bei der vier Bieter ein Angebot abgegeben haben.

Günstigste Bieterin ist die Firma Stumpp aus Balingen zu einem Preis von 537.005,03€ brutto. Das Angebot liegt fast 100.000€ unter der Kostenschätzung. Dies wirkt sich somit auch auf die Grundstückspreise aus, die jedoch erst nach vollständiger Abrechnung der Maßnahme kalkuliert werden können. Bis dahin ist folglich auch kein Bauplatzverkauf möglich. Auch auf die anfallenden Erschließungsbeiträge der Grundstückseigentümer wirkt sich dies aus.

Beschluss: Bei einer Gegenstimme wird der Vergabe zugestimmt.

TOP 9: Vergabe Innentüren KiGa Winzeln

Bei einer Begehung mit dem technischen Ausschuss wurde empfohlen, die Türen im Kindergarten-Bestandsgebäude, die teilweise undicht und verzogen sind, zu tauschen. Günstigste Bieterin ist die Schreinerei Gebele aus Schenkenzell zu einem Angebotspreis von 32.109,77€ brutto. Die Kostenschätzung lag bei 41.400€ brutto.

Wenn der Umbau am Kindergarten Winzeln vollständig abgeschlossen ist, wird es einen Tag der offenen Tür geben.

Beschluss: Einstimmige Vergabe.

TOP 10: Sonstiges

Bürgermeister Betschner teilt mit, dass das **Rathaus** während der Sommerferien täglich nur von **9-12 Uhr geöffnet** ist.

Er berichtet, dass die **Kriminalstatistik** für Fluorn-Winzeln vom Polizeirevier Oberndorf vorgestellt wurde. Sie ist leicht angestiegen, hat damit aber lediglich das Vor-Corona-Niveau erreicht. Alles in allem hat Fluorn-Winzeln damit eine niedrigere Kriminalität im Vergleich zu anderen Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Oberndorf.

Bürgermeister Betschner berichtet, das **widerrechtlich abgestellte Fahrzeug am Fischeichweg** wurde von Amts wegen beseitigt.

Gemeinderat Pfau spricht die **Müllproblematik neben den Altkleidercontainern** im Ort an. Hauptamtsleiterin Grumbach berichtet, dass diese Form der illegalen Abfallentsorgung im Jahr 2024 extrem zugenommen hat. Dies ist auch im Wald, sowohl in Fluorn, als auch in Winzeln vermehrt zu verzeichnen. Meist wird kein Verursacher gefunden und die Kosten für die Entsorgung muss die Allgemeinheit tragen. Trotz Leerungen der Altkleidercontainer ist die Situation vor Ort nach zwei Wochen häufig wieder ähnlich. Es wird nach Lösungen gesucht. Eine Beschilderung und Videoüberwachung wurden bereits vorgeschlagen. Die Ideallösung konnte jedoch noch nicht gefunden werden.

Bürgermeister Betschner informiert, dass die Arbeiten im Bereich **Alte Kirche** vorangehen und die **Umleitungsführung** nun geändert wurde.

Gemeinderat Joachim Gaus bitte darum, wieder im Amtsblatt auf die **Verpflichtung zum Zurückschneiden von Hecken im Zuge des Lichtraumprofils** hinzuweisen.

Gemeinderätin Ebner fragt nach der **Blumeninsel in der Zollhausstraße 22**. Der Bauhof hat das dortige Mähen bereits auf dem Plan.